

Aufbau und Anwendung verschiedener moderner Fangjagdsysteme zur Durchführung eines effektiven Prädatorenmanagements auf den Schutzgebietsflächen des Bremer Blocklandes

Im Folgenden bezeichnet als „Projekt Prädatorenmanagement - Fangjagd 2016/17“

Auszug „Prädationsraten“:

Als ein wesentliches Indiz für den Projekterfolg auch schon des vorlaufenden Prädatorenmanagements können die Tabellen aus den Berichten des Gelege- und Kükenschutzprogramms des BUND aus den Jahren 2014 bis 2016 herangezogen werden. Von den drei Untersuchungsgebieten Blockland, Oberneuland und Niederviehland wird nur das Blockland durch Prädatorenmanagement begleitet. Betrachtet man die Prädationsraten über die drei Jahre und vergleicht nun die drei Gebiete, ist zu erkennen, dass im Blockland die Prädationsraten immer deutlich unter denen der beiden anderen, nicht geschützten Gebiete liegen. Zuletzt im Jahr 2016 mit einem mehrfachen Unterschiedswert!

Auf den Folgeseiten finden sich als Auszug aus den Berichten des Wiesenvogelschutzprogramms für wandernde Wiesenvogelarten der Vogelschutzrichtlinie auf konventionell bewirtschafteten Grünlandflächen außerhalb von Naturschutzgebieten in der Stadtgemeinde Bremen sowie zum Programm zum Gelege-, Kükenschutz- und zur Habitatsverbesserung gefährdeter Wiesenwatvögel in den Vogelschutz- bzw. Landschaftsschutzgebieten Blockland, Niederviehland und Oberneuland, Projektträger BUND Landesverband Bremen e.V., die Angaben der Prädationsraten nach Untersuchungsgebieten.

Vergleicht man nun die Prädationsraten über die Jahre zwischen den drei Untersuchungsgebieten „Bremer Blockland“, „Niederviehland“ und „Oberneuland“ unter der Tatsache, dass nur das Untersuchungsgebiet „Bremer Blockland“ durch Prädatorenmanagement begleitet worden ist, ist festzustellen, dass in diesem Gebiet immer mit großem Abstand die niedrigsten Prädationsrate erzielt worden sind. Teilweise lag der Wert in den anderen Untersuchungsgebieten um ein Mehrfaches höher.

Gelegeschutzeinsätze	Blockland	Niederviehland	Oberneuland
Zahlen veröffentlicht durch den BUND Bremen	Gelegeverluste durch Prädation in %	Gelegeverluste durch Prädation in %	Gelegeverluste durch Prädation in %
	Mit Prädationsmanagement	Ohne Prädationsmanagement	Ohne Prädationsmanagement
2014	12 %	24 %	36 %
2015	57 %	65 %	83 %
2016	29 %	47 %	79 %
Durchschnitt	33 %	45 %	66 %

Quelle:

Kurzdokumentation Gelege- und Kükenschutzprogramm 2014/15, S. 12 + 13

Kooperativer Wiesenvogelschutz in Bremen, Bericht 2016, S. 15



4. Schutzeinsätze und Resultate

Nachfolgende Tabellen liefern einen Detailübersicht der in 2014 und 2015 vorgenommenen Schutzeinsätze an Gelegen bzw. Brutrevieren real gefährdeter Limikolenpaare. In die Statistik gingen lediglich Nestfunde und Nestergebnisse ein, die abseits von bereits anderweitig geschützten Brutflächen gefunden und betreut wurden.

Tabelle 5: Umfang und Ergebnisse der in 2014 ergriffenen Gelegeschutzmaßnahmen

D = Artgefährdungsstatus gemäß Rote Liste Deutschlands (SÜDBECK et al. 2007); N = Rote Liste der Brutvögel Niedersachsen/Bremen (KRÜGER & OLTMANN 2007). Bei Schutzeinsätzen wird unterschieden zwischen gezielt gesicherten Nestern (linke Zahl in Klammer) und geschützten Brutrevieren (rechte Zahl).

	Brutvogelarten	D	N	Schutzeinsätze (Nestfunde)	Bruten mit Schlüpfertag		Gelegeverlust durch Prädation		unklares Ergebnis oder andere Verlustumstände	
					min.	%		%		%
Bremer Blockland	Kiebitz	2	3	161 (101+60)	min. 124	77 %	16	10 %	21	13 %
	Bekassine	1	2	3 (2+1)	2	67 %	-	-	1	33 %
	Rotschenkel	-	2	12 (5+7)	min. 7	58 %	2	17 %	3	25 %
	Uferschnepfe	1	2	30 (13+17)	min. 19	63 %	5	17 %	6	20 %
	Brachvogel	1	2	17 (13+4)	min. 11	64 %	3	18 %	3	18 %
	Sumpfohreule	1	1	1 (0+1)	1	100 %	-	-	-	-
	Summe			224 (134+90)	min. 164	73 %	26	12 %	34	15 %
	Niedervieland	Kiebitz	2	3	34 (34+0)	19	56 %	10	29 %	5
Bekassine		1	2	-	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel		-	2	1 (1+0)	1	100 %	-	-	-	-
Uferschnepfe		1	2	4 (4+0)	3	75 %	-	-	1	25 %
Brachvogel		1	2	2 (2+0)	2	100 %	-	-	-	-
Summe				41 (41+0)	25	61 %	10	24 %	6	15 %
Oberneuland	Kiebitz	2	3	14 (14+0)	7	50 %	5	36 %	2	14 %
	Bekassine	1	2	-	-	-	-	-	-	-
	Rotschenkel	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	Uferschnepfe	1	2	-	-	-	-	-	-	-
	Brachvogel	1	2	-	-	-	-	-	-	-
	Summe			14 (14+0)	7	50 %	5	36 %	2	14 %
Gesamtsumme:				279 (189+90)	196	70 %	41	15 %	43	15 %



Tabelle 6: Umfang und Ergebnisse der in 2015 ergriffenen Gelegeschutzmaßnahmen

D = Artgefährdungsstatus gemäß Rote Liste Deutschlands (SÜDBECK et al. 2007); N = Rote Liste der Brutvögel Niedersachsen/Bremen (KRÜGER & OLTMANN 2007). Bei Schutzmaßnahmen wird unterschieden zwischen gezielt gesicherten Nestern (linke Zahl in Klammer) und geschützten Brutrevieren (rechte Zahl).

Region	Brutvogelarten	D	N	Schutzmaßnahmen (Nestfunde)	Bruten mit Schlüpferfolg		Gelegeverlust durch Prädation		unklares Ergebnis oder andere Verlustumstände	
Bremer Blockland	Kiebitz	2	3	163 (139+24)	63	39 %	90	55 %	10	6 %
	Bekassine	1	2	1 (0+1)	1	100 %	-	-	-	-
	Rotschenkel	-	2	10 (4+6)	5	50 %	4	40 %	1	10 %
	Uferschnepfe	1	2	38 (32+6)	13	34 %	24	63 %	1	3 %
	Brachvogel	1	2	23 (20+3)	6	26 %	15	65 %	2	9 %
	Summe			235 (195+40)	88	37 %	133	57 %	14	6 %
	Niedervieland	Kiebitz	2	3	11 (3+8)	5	45 %	6	55 %	-
Bekassine		1	2	-	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel		-	2	-	-	-	-	-	-	-
Uferschnepfe		1	2	2 (0+2)	1	50 %	1	50 %	-	-
Brachvogel		1	2	4 (0+4)	0	0 %	4	100 %	-	-
Summe				17 (3+14)	6	35 %	11	65 %	-	-
Oberneuland	Kiebitz	2	3	34 (34+0)	4	12 %	29	85 %	1	3 %
	Bekassine	1	2	-	-	-	-	-	-	-
	Rotschenkel	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	Uferschnepfe	1	2	1 (1+0)	-	-	1	100 %	-	-
	Brachvogel	1	2	1 (1+0)	1	100 %	-	-	-	-
	Summe			36 (36+0)	5	14 %	30	83 %	1	3 %
Gesamtsumme:				288 (234+54)	99	34 %	174	60 %	15	5 %



4. Schutzeinsätze und Resultate

Nachfolgende Tabelle liefert eine Detailübersicht der in 2016 vorgenommenen Schutzeinsätze an Gelegen bzw. Brutrevieren real gefährdeter Limikolenpaare. In die Statistik gingen lediglich Nestfunde und Nestergebnisse ein, die abseits von bereits anderweitig geschützten Brutflächen gefunden und betreut wurden. Alle durchgeführten punktuellen und flächenhaften Schutzmaßnahmen sind im Kartenteil dargelegt (s. Anhang).

Tabelle 5: Umfang und Ergebnisse der in 2016 ergriffenen Gelegeschutzmaßnahmen

D = Artgefährdungsstatus gemäß Rote Liste Deutschlands (GRÜNEBERG et al. 2015); N = Rote Liste der Brutvögel Niedersachsen/Bremen (KRÜGER & NIPKOW 2015). Bei Schutzeinsätzen wird unterschieden zwischen gezielt gesicherten Nestern (linke Zahl in Klammer) und geschützten Brutrevieren (rechte Zahl).

	Brutvogelarten	D	N	Schutzeinsätze (Nestfunde)	Bruten mit Schlüpfertag		Gelegeverlust durch Prädation		unbekanntes Ergebnis o. and. Verlustumstände	
					min.	%		%		%
Bremer Blockland	Kiebitz	2	3	188 (106+82)	min. 90	48 %	61	32 %	37	20 %
	Bekassine	1	1	5 (0+5)	min. 1	min. 20 %	?	-	4	80 %
	Rotschenkel	3	2	28 (10+18)	min. 13	46 %	3	11 %	12	43 %
	Uferschnepfe	1	2	60 (29+31)	min. 32	53 %	13	22 %	15	25 %
	Brachvogel	1	2	19 (16+3)	min. 5	min. 26 %	10	53 %	4	21 %
	Sumpfohreule	1	1	2 (1+1)	1	50 %	-	-	1	50 %
	Summe			302 (162+140)	min. 142	47 %	87	29 %	73	24 %
	Niedervieland	Kiebitz	2	3	29 (27+2)	14	48 %	12	42 %	3
Bekassine		1	1	-	-	-	-	-	-	-
Rotschenkel		3	2	-	-	-	-	-	-	-
Uferschnepfe		1	2	3 (3+0)	1	33 %	2	67 %	-	-
Brachvogel		1	2	6 (4+2)	2	33 %	4	67 %	-	-
Summe				38 (34+4)	17	45 %	18	47 %	3	8 %
Oberneuland	Kiebitz	2	3	25 (25+0)	3	12 %	21	84 %	1	4 %
	Bekassine	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	Rotschenkel	3	2	-	-	-	-	-	-	-
	Uferschnepfe	1	2	1 (1+0)	1	100 %	-	-	-	-
	Brachvogel	1	2	2 (2+0)	-	-	1	50 %	1	50 %
	Summe			28 (28+0)	4	14 %	22	79 %	2	7 %
Gesamtsumme:				368 (224+144)	163	44 %	127	35 %	78	21 %